

Reformierte Kirchgemeinde Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen

www.ref-klingsau.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. Februar

10 Uhr „Zäme“-Gottesdienst in Koblenz (Fahrdienst), anschliessend Kirchenkaffee
Pfarrerin Jasmin von Wartburg

Sonntag, 11. Februar

10 Uhr „Zäme“-Gottesdienst in Klingnau, anschliessend Kirchenkaffee
Pfarrer Henry Sturcke
Kollekte: Verein Entlastungsdienste

Sonntag, 18. Februar

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Fasteneröffnung in der Stadtkirche St. Katharina in Klingnau
Pfarrerin Jasmin von Wartburg und Seelsorger Peter Zürn
Kollekte: Fastenprojekt

Sonntag, 25. Februar

10 Uhr Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee
Pfarrer Markus Dettwiler
Kollekte: Rückenwind Plus

Kinder und Jugend

Unterricht 6. Klasse

Montag, 19. Februar, 17.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Sabine Rieder, Katechetin

CEVI

Samstag, 17. Februar, 14 Uhr bis 16.30 Uhr, Casa Blu
Samstag, 24. Februar, 14 Uhr bis 16.30 Uhr, Casa Blu
Auskunft/Anmeldung: Katarina Bicvic, 076 570 21 51
katarina_bicvic@hotmail.com

Senioren

Senioren-Spielnachmittage

Dienstag, 6. und 20. Februar, 13.30 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses, ein Fahrdienst ist vorhanden.
Auskunft: Heidi Rom, Tel. 056 245 31 13 (ab 18 Uhr)

Reformierte Andacht im Altersheim Döttingen

Donnerstag, 1. und 15. Februar, 16.15 Uhr
Pfarrerin Jasmin von Wartburg

Gemeindeanlässe

Kirchgemeinde-Haus-Kreis

Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Katrin Morf Widmer und Robert Widmer

Eltern-Kind-Singen

Freitag, 23. Februar, Gruppe A: 9 - 9.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gruppe B: 10.15 - 11 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gemeinsames „Znüni“ von 9.45 bis 10.15 Uhr im Bistro des Kirchgemeindehauses. Leitung: Karin Märki

Vorschau März 2024

Fastensuppe

1. März, ab 12 Uhr im Kirchgemeindehaus

«Miteinander reden und lachen, sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen, zusammen schöne Bücher lesen; sich necken, dabei aber auch sich Achtung erweisen. (...) Lauter Zeichen der Liebe und Gegenliebe, die aus dem Herzen kommen, die sich äussern in Miene, Wort und tausend freundlichen Gesten. Und wie Zündstoff den Geist in Gemeinsamkeit entflammen, so dass aus den Vielen eine Einheit wird.»

Ganz im Sinne von Augustin teilen wir miteinander Suppe:

Am 1. März im reformierten Kirchgemeindehaus Klingnau. Herzliche Einladung!
Pfarrerin Jasmin von Wartburg und Kirchenteam

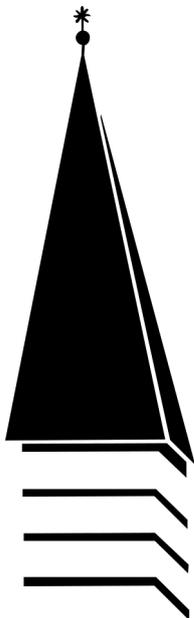
Ökumenischer Weltgebetstag 2024, Freitag, 1. März, 19 Uhr, Stadtkirche Klingnau

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine weltweite Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle – Frauen UND Männer – zu einem gemeinsamen Gebet ein. In unserer Region am 1. März um 19.00 Uhr in die Stadtkirche Klingnau. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem Land die Feier vor und informieren dabei über ihre Lebenssituation. Dieses Jahr sind es christliche Frauen aus Palästina. Die Auswahl fand schon vor einigen Jahren statt. Jetzt aber – angesichts der Gewalteskalation im Nahen Osten und ihrer weltweiten Auswirkungen – ist die Gestaltung des WGT aus Palästina zu einer Herausforderung geworden. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe im unteren Aaretal hat intensiv darüber diskutiert. Der WGT will nicht schwarz-weiss malen. Er will



aber – wie jedes Jahr – den Menschen eines Landes eine Stimme geben. Mit den Stimmen der christlichen Frauen aus Palästina kommen Erfahrungen zu Wort, die im aktuellen Konflikt selten gehört werden. Und weil sie ihre Geschichten schon vor längerem geschrieben haben, werden auch historische Hintergründe sichtbar. Der WGT will nicht zu Antisemitismus beitragen. Er will differenziert informieren und der Komplexität der Situation gerecht werden. Das Vorbereitungsteam hofft, dass ihm das gelingt. Und dass Sie und möglichst viele Menschen die Chance nutzen, mit dem WGT 2024 ein Zeichen der Hoffnung zu setzen für ein gerechtes und friedliches Zusammenleben auch in Palästina und Israel. Verbunden «durch das Band des Friedens» ist denn auch der Titel der Unterlagen zum WGT aus Palästina und «Gerechtigkeit und Frieden küssen sich» aus dem Psalm 85 ein zentraler Satz darin.

Seelsorger Peter Zürn



Februar 24

Pfarramt

Jasmin von Wartburg
Tel: 076 381 18 33
Kirchweg 14
5313 Klingnau
jasmin.vonwartburg@ref-klingsau.ch

Markus Dettwiler
Tel: 076 322 18 23

Kirchweg 14
5313 Klingnau
markus.dettwiler@ref-klingsau.ch

Sekretariat

Jannine Sutter
Kirchweg 14
5313 Klingnau
Di. und Do. 9-11 Uhr
Tel. 056 245 29 84
jannine.sutter@ref-klingsau.ch

Hausdienst/Sigrist

Oliver Binkert
Kirchweg 14
5313 Klingnau
Tel. 078 608 39 18
sigrist@ref-klingsau.ch

Präsidium

Robert Widmer
Kirchweg 14
5313 Klingnau
Tel. 056 249 21 37
robert.widmer@ref-klingsau.ch

Reformierte Kirchgemeinde Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen

www.ref-klingsau.ch

Vorschau März 2024 Fortsetzung

Ökumenische Lektüregruppe
Der Lektürekreis startet am 6. März.
Wir lesen das Buch «Matrix» von Lauren Groff. Bis zum ersten Treffen lesen wir den ersten und zweiten Teil des Buches. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Webseite.
Kontakt und Auskunft: Seelsorger Peter Zürn, peter.zuern@kath-aare-rhein.ch, 079 584 16 02



Aus dem Pfarramt Fortsetzung

Das neue Jahr fängt für Marina so gut an, wie das alte aufgehört hat. «Goldene Zeiten für Marina», könnte man sagen. Kurz vor Weihnachten geht sie an einem späten Vormittag zum Briefkasten. Die Post fühlt sich seltsam an, nach Plastik. «Wird wohl Werbung sein», denkt Marina. Und holt das nicht ganz leichte Teil aus dem Kasten. Weil es regnet, geht sie ins Haus und packt es dort aus. Zuerst findet sie einen Zettel im Plastiksäckchen, auf dem steht «Spende». Danach traut sie ihren Augen nicht. In dem Säckchen liegen zwei kleine Goldbarren, jeweils 50g. Was sie noch nicht weiss: die Goldbarren sind echt und haben zusammen einen Wert von etwa 6'000 Franken. Marina erschrickt und will es nicht glauben. Sie ruft ihren Mann bei der Arbeit an und erzählt ihm davon. Sie sagt: «Da will mich wohl jemand veräppeln.» Der Mann ist nüchterner. Und rät dazu, tief durchzuatmen. Eine Stunde später hat sich Marina etwas beruhigt. Und erinnert sich an den Zettel mit der Aufschrift «Spende».

Aus der Kirchenpflege

Sitzung der Kirchenpflege
Donnerstag, 15. Februar, 18.30 Uhr,
Falls Sie ein Anliegen haben, teilen Sie dies bitte bis Donnerstag, 8. Februar, Robert Widmer mit.
Robert Widmer, Präsident der Kirchenpflege

Aus dem Pfarramt

Erreichbarkeit der Pfarrämter
Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall (für Beisetzung und Gottesdienst) an die zuständige Pfarrperson.

Amtswochen im Februar

29. Januar bis 4. Februar –
Pfarrerin Jasmin von Wartburg
Tel: 076 381 18 33
jasmin.vonwartburg@ref-klingsau.ch



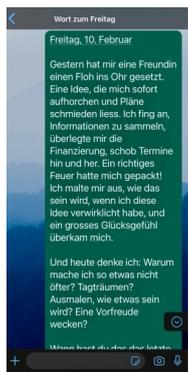
5. bis 11. Februar – Pfarrer Andreas Berde
Tel: 056 245 13 20, a.berde@gmx.de

12. bis 25. Februar – Pfarrer Markus Dettwiler
Tel: 076 322 18 23, markus.dettwiler@ref-klingsau.ch

Ab 26. Februar – Pfarrerin Jasmin von Wartburg
Tel: 076 381 18 33
jasmin.vonwartburg@ref-klingsau.ch

Wort zum Wochenende

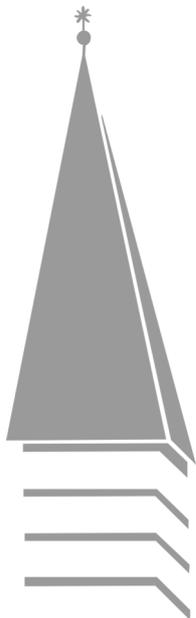
Jeweils am Freitag Abend verschicke ich per WhatsApp einen Gedanken fürs Wochenende, einen Segen, ein Lied, einen Text. Falls Sie auch in den Genuss dieses Freitagswortes kommen wollen, schicken Sie eine WhatsApp-Nachricht an mich (076 381 18 33) mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Ich freue mich auf Sie!
Pfarrerin Jasmin von Wartburg



Es stimmt wohl. Jemand will ihr Gutes tun. Marina ist Tagesmutter. Einige Kinder hat sie schon gross werden sehen, jetzt kommen andere täglich und werden von ihr betreut. Sollte sich jemand bei ihr dafür bedanken wollen? Marina und ihr Mann sitzen jetzt öfter am Esstisch und beratschlagen. Zugegeben, das Geld können sie gut gebrauchen. Ihr Garten braucht neue Spielgeräte für die Kinder. Tagesmutter ist ja so etwas wie ein Kindergarten in klein. Es wird gekocht, gespielt, geschlafen. Das alles braucht Möbel und Gerätschaften. Heute freut sich Marina riesig über das Geld. Sie versteht es als Dank und Anerkennung. Vom wem das Geld kommt, weiss sie aber immer noch nicht.

Also dankt sie still und mit ihrem Fleiss. Wer immer es war, soll möglichst erkennen, dass das Geld gut angelegt wurde. Immer noch kommt es Marina so vor, als sei ein König des Wegs gekommen und habe den Kindern Gold geschenkt – wie einst in Bethlehem. Marina will mit Liebe antworten, mit Wertschätzung der Kinder. Dazu hilft ihr die neue Einrichtung in Küche und Garten. Und für das eine Kind, für das eine spezielle Betreuung braucht, gibt es auch bessere Hilfen. Goldene Zeiten für Marina. Und für die Kinder auch. Die wissen von nichts. Aber sie fühlen das neue Glück. Vielleicht weiss Marina es nicht, aber ihr Handeln ist erfüllt von dem, was der Apostel Paulus schreibt (1. Kor. 16,14): **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** Wo Liebe geschieht, leben Menschen in goldenen Zeiten.

Pfarrer Markus Dettwiler



Februar 24

Amtshandlung

Trauerfeier:
15.12.2023
Walder Alfred Emil,
Kleindöttingen

Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN. Darum, ob wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN. (Röm 14,8).

IMPRESSUM
Dies ist das Gemeinde-Infoblatt der reformierten Kirchgemeinde Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen. Verantwortlich: Jannine Sutter, Sekretariat, Tel. 056 245 29 84 jannine.sutter@ref-klingsau.ch

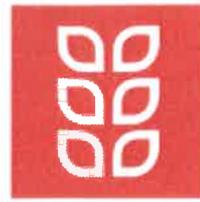


ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Liebe Mitglieder der katholischen Pfarreien Döttingen, Klingnau und Kleindöttingen und der reformierten Kirchgemeinde Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen

Ökumenische Kampagne 2024: Weniger ist mehr

Am Aschermittwoch, 14. Februar, beginnt die Fastenzeit, die bis Ostern dauert. Die 40 Tage laden uns ein, unser persönliches Leben neu auszurichten und uns zugleich weltweit zu verbinden - mit Menschen, die unter den immer dramatischeren Klimaveränderungen ganz besonders leiden. Zwei Leitworte begleiten uns dabei: **«Weniger ist mehr»** und **«Jeder Beitrag zählt»**.

Überkonsum verschärft den Klimawandel. Das bedroht die Lebensbedingungen im Süden der Welt. Aber auch unser Leben hier wird durch mehr Konsum nicht erfüllt. **Weniger ist mehr**. Übernehmen wir Verantwortung für uns und die Welt. **Jeder Beitrag zählt!** Individuelles Verhalten ist wichtig. Aber es braucht auch Wege, nachhaltiges Verhalten für alle zu ermöglichen und zum Zentrum unseres Zusammenlebens zu machen. Hier kommt neu unser gemeinsamer **ökologischer Handabdruck** ins Spiel. Sie werden davon hören.

In der Fastenzeit gestalten die Kirchen in ökumenischer Zusammenarbeit eine Kampagne, bei der Klimagerechtigkeit im Zentrum steht. Die Ökumenische Kampagne 2024 schliesst den vierjährigen Zyklus zum Thema „Klimagerechtigkeit“ ab. Wir hier in der Region stellen dabei ein ganz konkretes **Projekt in Burkina-Faso** in Westafrika ins Zentrum. Sie finden Informationen dazu auf der Rückseite. Separate Einzahlungsscheine oder der QR-Code zur direkten Überweisung per Twint ebenfalls auf der Rückseite geben Ihnen die Möglichkeit, dieses Projekt zu unterstützen.

Die ökumenische Fastenkampagne wird in den nächsten Wochen auch das Leben in unseren Pfarreien und Kirchgemeinden prägen. Sichtbarstes Zeichen ist das **«Hungertuch»**, das in den Kirchen zu sehen ist. Die einzelnen Veranstaltungen in der Fastenzeit sind ebenfalls auf der Rückseite aufgeführt. Zudem finden Sie Hinweise in der Presse, im Pfarrblatt Horizonte und in der Gemeindebeilage „reformiert“ sowie auf unseren Websites. Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen und danken für Ihre Solidarität.

Kath. Pfarrei St. Johannes Döttingen

Aline Mumbauer, Seelsorgerin

Reformierte Kirchgemeinde

Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen

Jasmin von Wartburg, Pfarrerin

Kath. Pfarrei St. Katharina Klingnau

Peter Zürn, Seelsorger

Kath. Pfarrei St. Antonius Kleindöttingen

Christina Burger, Seelsorgerin

Wir unterstützen gemeinsam ein Projekt in Burkina-Faso, Westafrika:

Aufgrund terroristischer Anschläge sind 500'000 Menschen intern auf der Flucht, mehr als die Hälfte davon Kinder. Der Klimawandel ist dramatisch. Eine alljährliche Hungerperiode vor der Ernte, die *Soudure*, ist Realität für Millionen Menschen. Ernteauffälle zu bewältigen, wird immer schwieriger. Junge Männer lassen sich vom Goldrausch anstecken und brechen ihre Ausbildung ab. Junge Familien nehmen ihre Kinder aus der Schule und setzen sie an den Goldschürfestätten der gefährlichen und vergifteten Umwelt aus. Zuhause auf den Feldern fehlen tatkräftige Haushaltsmitglieder. Kleinbauernfamilien können leicht von ihren Feldern und aus Dörfern vertrieben werden, wenn Grossgrundbesitzer und Bergbaufirmen Ansprüche auf das Land stellen.

Die Kirchen unterstützen Projekte, bei denen Burkinabe – in der Mehrheit Frauen – in Schulungen erfahren, wie sie ihre Rechte einfordern und ihr Leben langfristig sichern können. Sie erarbeiten gemeinsam Sicherheitskonzepte, um sich gegen Überfälle und Anschläge zu schützen. Mit Ihrer Unterstützung erhalten Familien Ausbildung zu angepasster Landwirtschaft und vielfältigem Saatgut. Dadurch können sie besser auf die Folgen des Klimawandels reagieren. Zusätzlich gründen sie Solidaritätsgruppen, in die sie regelmässig Geld anlegen und sich in Notlagen ohne Zinsen gegenseitig aushelfen können.

Was wir mit Ihrer Hilfe erreichen wollen:

- In 60 Gesprächsgruppen rund um Goldminen werden Schürfer für die Gefahren sensibilisiert
- 4400 Menschen sind Mitglieder von Solidaritätsgruppen
- 750 Haushalte verfügen dank Ausbildung in angepasster Landwirtschaft und Viehzucht über mehr Einkommen

Gemeinsames Spendenkonto:

Raiffeisenbank Böttstein, IBAN Nr. CH72 8080 8004 4527 9418 7 von der Pfarrei Kleindöttingen verwaltet. Die eingegangenen Spenden aus den beteiligten Kirchgemeinden werden nach Ostern dem Projektkonto gutgeschrieben.



Kath. Pfarramt
Fastenopfer



Veranstaltungen zugunsten des gemeinsamen ökumenischen Projektes:

Klingnau:

- Sonntag, 18. Februar um 10.30 Uhr: Ökumenischer und regionaler Familien-Gottesdienst in der Stadtkirche zur Eröffnung der Fastenzeit mit Vorstellung des Projekts und anschliessender Fastensuppe im Johanniter
- Freitag, 15. März um 7.15 Uhr: Gottesdienst zur Fastenkampagne für Schüler*innen in der Stadtkirche, danach einfaches Zmorge im Johanniter
- Freitag, 01. März um 12.00 Uhr: Fastensuppe im reformierten Kirchgemeindehaus
- Freitag 08. und 15. März um 12.00 Uhr: Fastensuppen im Pfarreizentrum Johanniter

Döttingen:

- Aschermittwoch, 14. Februar und Donnerstag, 14. März um 7.15 Uhr: Gottesdienst für Schüler*innen in der Kirche St. Johannes, danach einfaches Zmorge im delta
- Fastensuppen jeweils mittwochs, von 11.30 bis 13.00 Uhr im delta oder to-go: 21. und 28. Februar, 6., 13. und 20. März

Kleindöttingen:

- Sonntag, 25. Februar um 10.30 Uhr Gottesdienst zur Fastenkampagne in der Antoniuskirche, mitgestaltet durch die Weltgruppe und den Kirchenchor. Danach Suppenausschank und CLARO-Stand mit Verkauf von fair gehandelten Produkten
- Sonntag, 24. März, Palmsonntag, um 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Palmsegnung in der Antoniuskirche. Danach ab ca. 11.30 Uhr Spaghetti-Essen im Pfarreizentrum